

# Der optimale Arbeitsplatz für Ihr Kind

## Wo soll der Arbeitsplatz eingerichtet werden?

- Kinderzimmer
- Wohnzimmer oder Esszimmer/Küche
- Alles mobil halten!
- Für Ordnung sorgen
- Störenfriede ausschalten

## Wohlgefühl

- Pflanzen
- Motivierende Poster und Bilder
- Etwas, was Ihr Kind mag (Stein, Muschel etc.)
- Duftlämpchen
- Helle, warme Farben für den Arbeitsbereich wählen

## Die Ausstattung

### Schreibgeräte

- Füller und Patronen
- Kugelschreiber
- Buntstifte, Bleistifte

### Arbeitsmittel

- Hefte/Hefter/Ringbücher
- Lineale



- Taschenrechner
- Heftgerät
- Locher
- Papierkorb
- Pinnwand für die Planung
- Diverse Lernmaterialien (Lernkartei etc.)

### **Bücher**

- Allgemeines Lexikon
- Nachschlagewerke für Schulfächer

### **Ergonomie**

- Ausleuchtung von links oben, hell genug (60 Watt)
- optimale Arbeitstemperatur: ca. 21 Grad
- höhenverstellbarer Tisch
- Stuhl mit verstellbarer Lehne
- gute Belüftung
- große Arbeitsplatte, mindestens 80×120 cm

### **Ordnung**

- Ausreichend Ablagefläche für Bücher etc.
- Rollcontainer für Arbeitsmaterial
- Freie Arbeitsfläche, nichts, was ablenkt
- Routinen von Anfang an
- Alles hat seinen festen Platz
- Alles ist gut verstaut, aber in Griffnähe



## Checkliste für Kids

- Meine Arbeitsfläche halte ich immer frei – das erleichtert mir die Arbeit.
- Was nichts mit dem Lernen zu tun hat, räume ich vor dem Lernen weg!
- Nach dem Lernen räume ich meinen Schreibtisch wieder auf.
- Ich nutze eine Pinnwand für die Planung von Klassenarbeiten.
- An meinem Arbeitsplatz hänge ich Lernplakate auf – so lerne ich ganz leicht und „nebenbei“.
- Mein Arbeitsplatz ist wichtig für meinen Schulerfolg – dementsprechend sorgfältig gehe ich mit ihm um.
- Meinen Arbeitsraum lüfte ich regelmäßig.
- Ich denke immer daran, richtig zu sitzen – um so besser lernt es sich.
- Wenn ich lerne, dann lerne ich – ich mache nichts anderes, was mich ablenkt. Um so schneller bin ich fertig!
- An meinem Arbeitsplatz halte ich Ordnung. Sobald ich merke, dass ich mich in Heften und Büchern nicht mehr zurechtfinde, räume ich auf. Alles hat seinen festen Platz.
- Beim Lernen von schwierigem Stoff verzichte ich auf Musik oder ich höre Klassik oder die Beatles – die kurbeln nämlich die Gehirnleistung an.
- Radio höre ich gar nicht, da kommt mein Gehirn durcheinander!

### Der Artikel zur Checkliste:

<http://www.die-ordnungspromis.de/2009/12/der-beste-arbeitsplatz-fuer-ihr-kind/>

